

Jürgen Wolff

Papierschnitte

2019

2020

Redundanz und Spielwitz

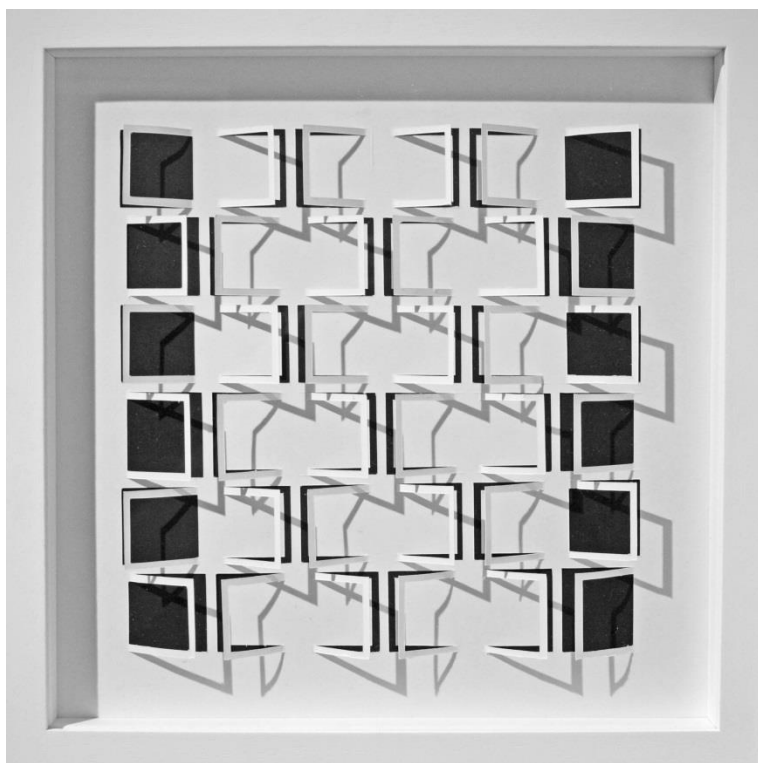
Jürgen Wolff, meisterlich zuhause im Feld von Redundanz und Information, bringt zahllose Variationen seiner auf Algorithmen beruhenden Drachenvierecke in die Kunstdiskussion mit ein. Eine Wiederbelebung informationstheoretischer Erkenntnisse der Ästhetik exakter Mittel bietet sich an, umso mehr, wenn einzelne Ergebnisse überraschende Originalität auf sich ziehen.

Ganz im Stil der Bescheidenheit von Josef Albers' Empfehlung von Aufwand und Ergebnis, schafft Wolff, mit Papier und schwarzer Linie, die Verwandlung eines unvollständige Drachenvierecks, in ein umgearbeitetes, das seine Redundanz soweit preis gibt, indem es an den beiden Winkeln größter Breite, doppelte Materialität einsetzt. Das heißt, eine der beiden Dreiecksflächen des Drachenvierecks, verdeckt eine gleich große schwarze Fläche, wobei die lange Mittelachse zum Scharnier wird, so dass die weiße Oberfläche umgelegt werden kann zugunsten der verborgenen schwarzen Dreiecksfläche. Der gleiche Vorgang wird ermöglicht beim zweiten Winkel, durch einen spielerischen Eingriff in das algorithmisch redundante Drachenviereck. Wolff macht damit auch auf einen Grundsatz seiner Ästhetik aufmerksam, nämlich auf die Bewegungen „zu“ und „auf“. Anders gesagt: Ästhetik im Verein mit Spielwitz lässt Redundanz vergessen. Mit einfachsten Mitteln meldet sich konstruktive geometrische Kunst in der Kunstdiskussion zurück.

©Eugen Gomringer, 2020

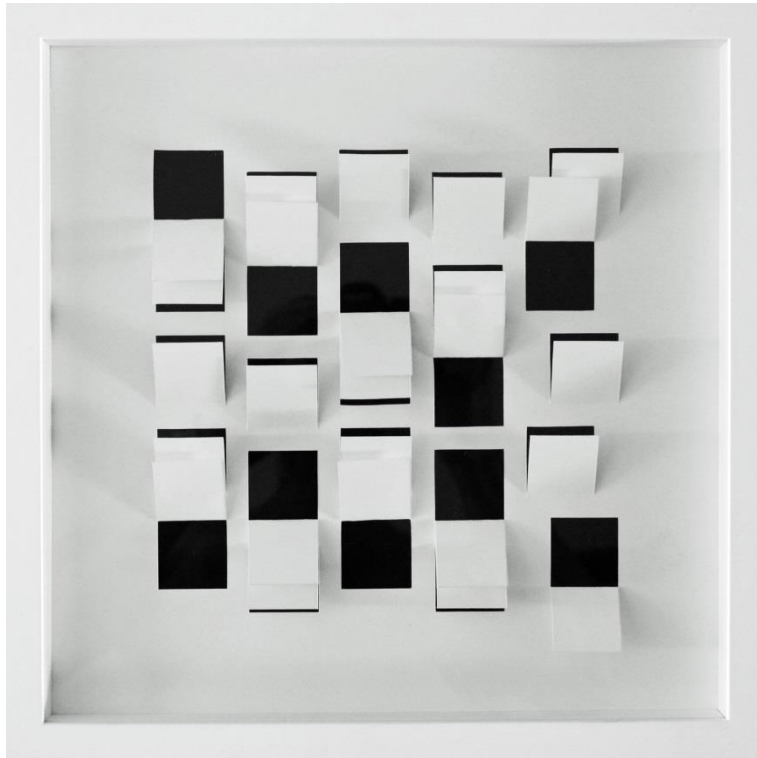


D17, 2019, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm
Sammlung Eugen Gomringer / IKKP



D1

2019, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



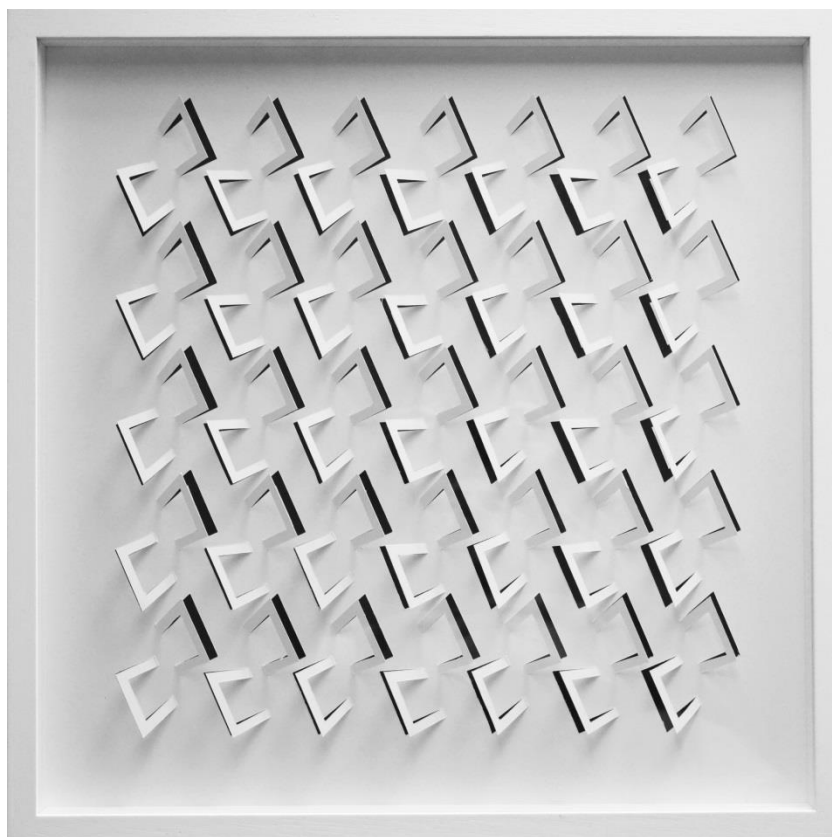
D2

2019, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



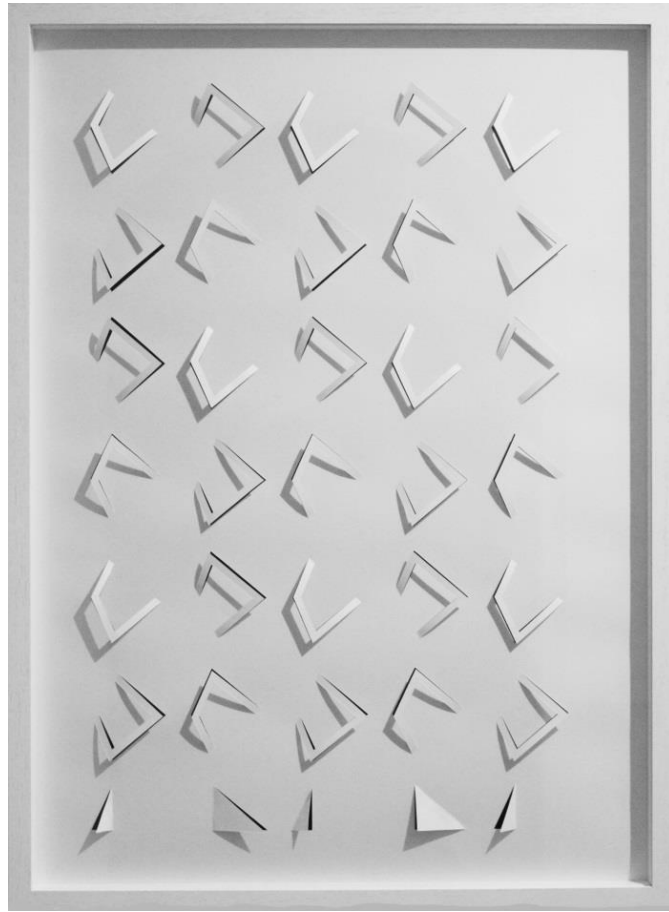
D6

2019, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



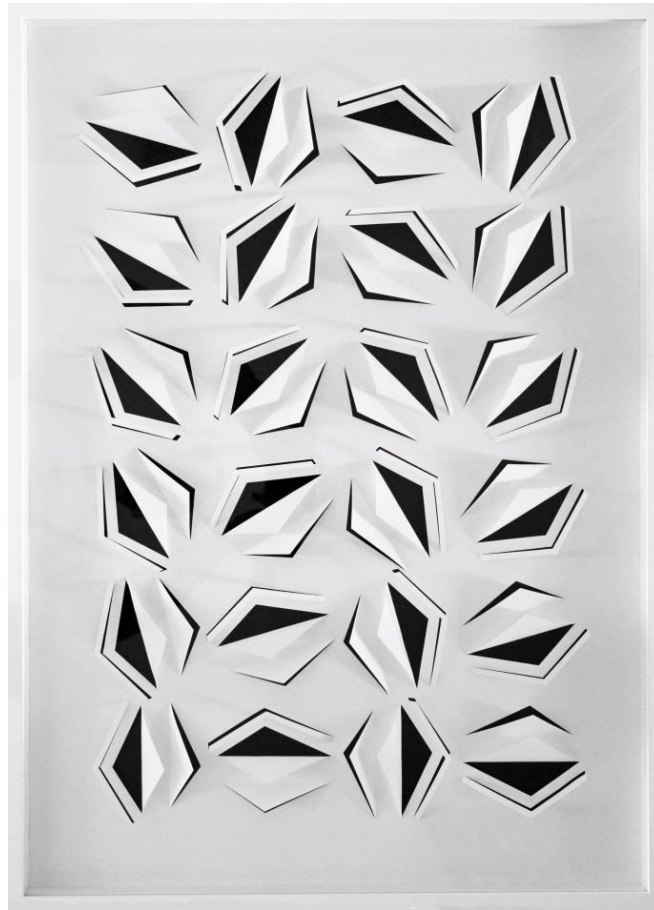
D8

2019, Papierschnitt, 50 x 50 x 1,5 cm



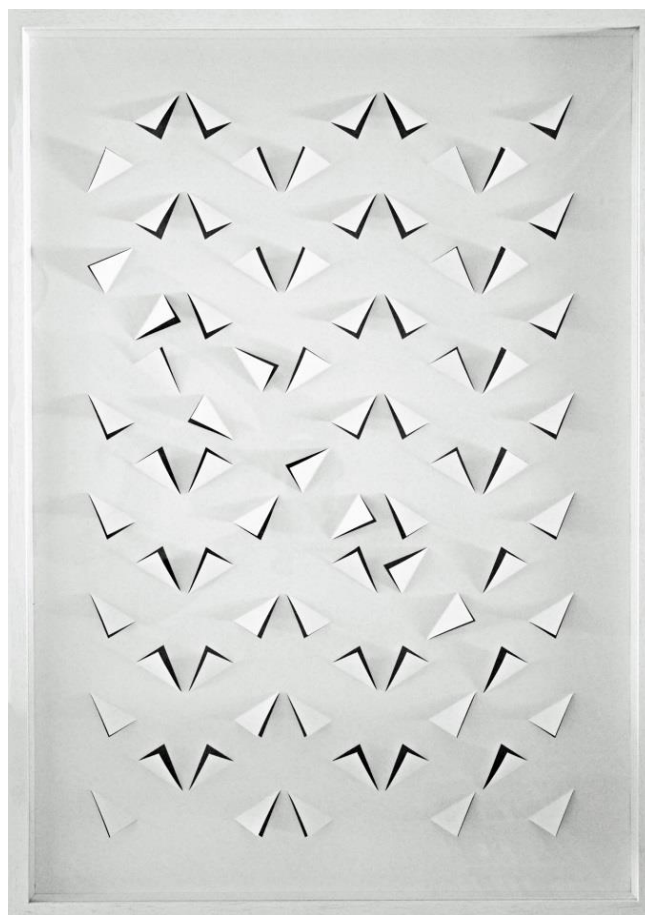
D9

2019, Papierschnitt, 70 x 50 x 1,5 cm



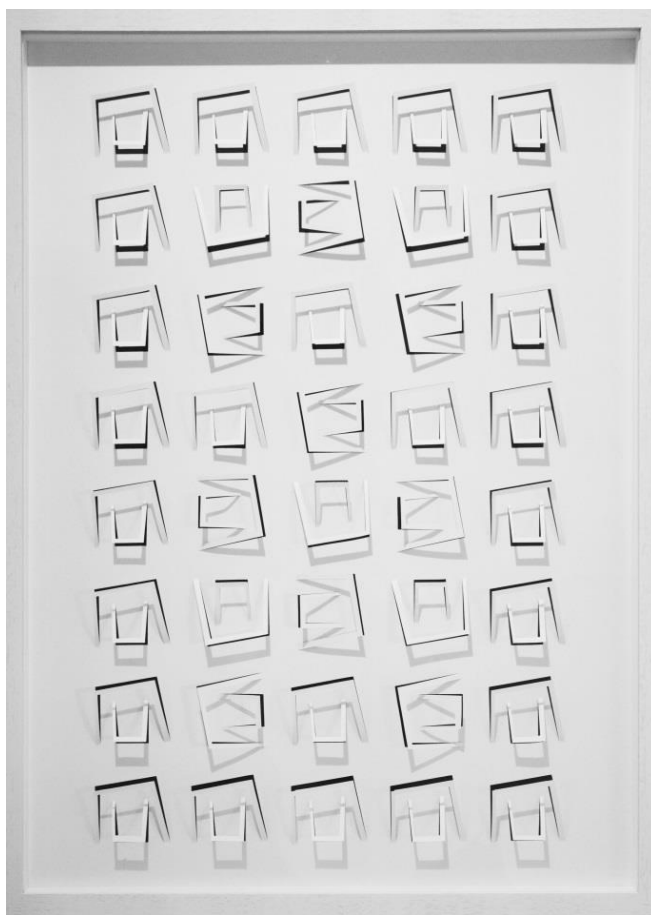
D10

2019, Papierschnitt, 70 x 50 x 1,5 cm



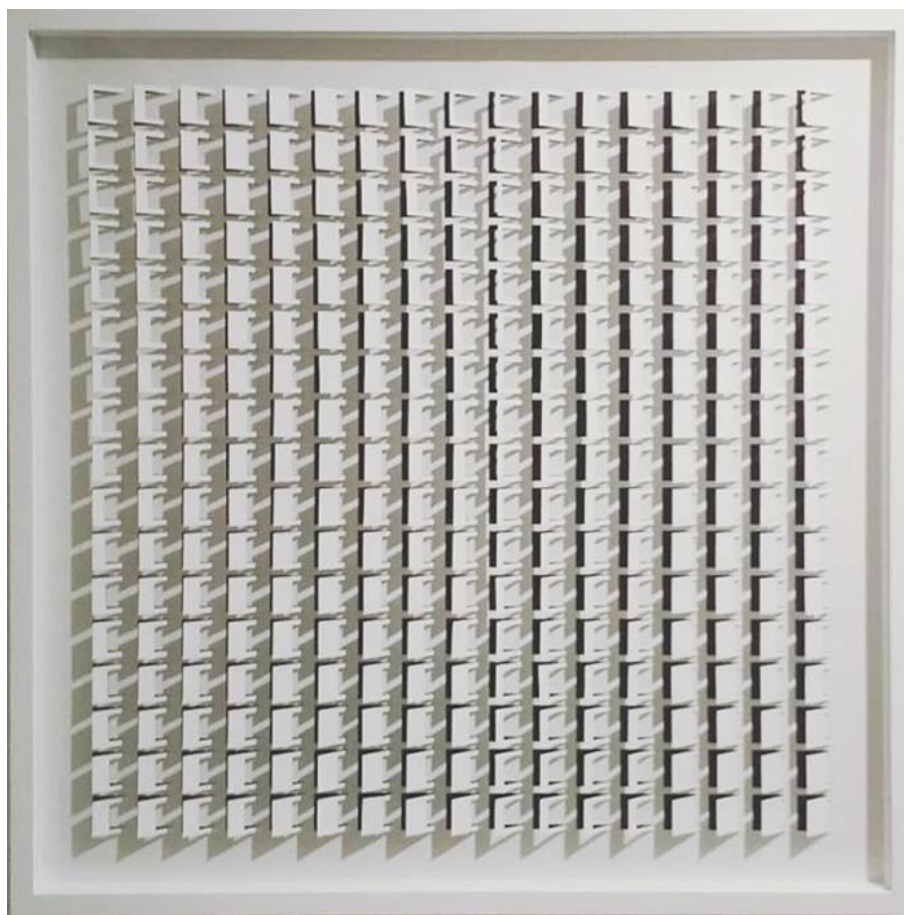
D11

2019, Papierschnitt, 70 x 50 x 1,5 cm



D12

2019, Papierschnitt, 70 x 50 x 1,5 cm



D15

2019, Papierschnitt, 70 x 70 x 1,5 cm



D17

2019, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



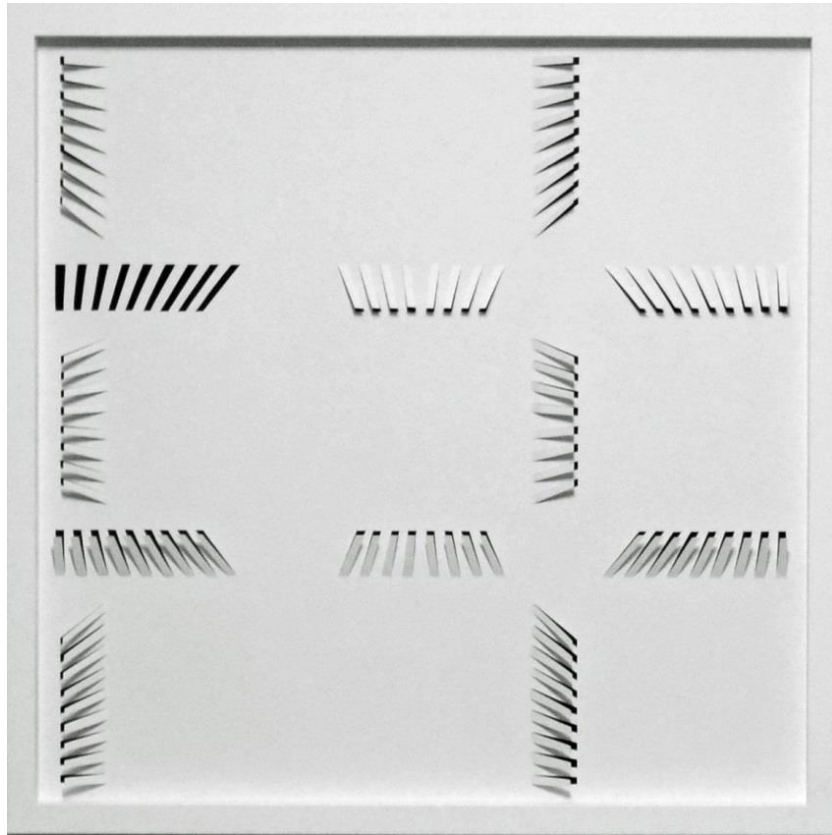
D20

2019, Papierschnitt, 70 x 70 x 1,5 cm



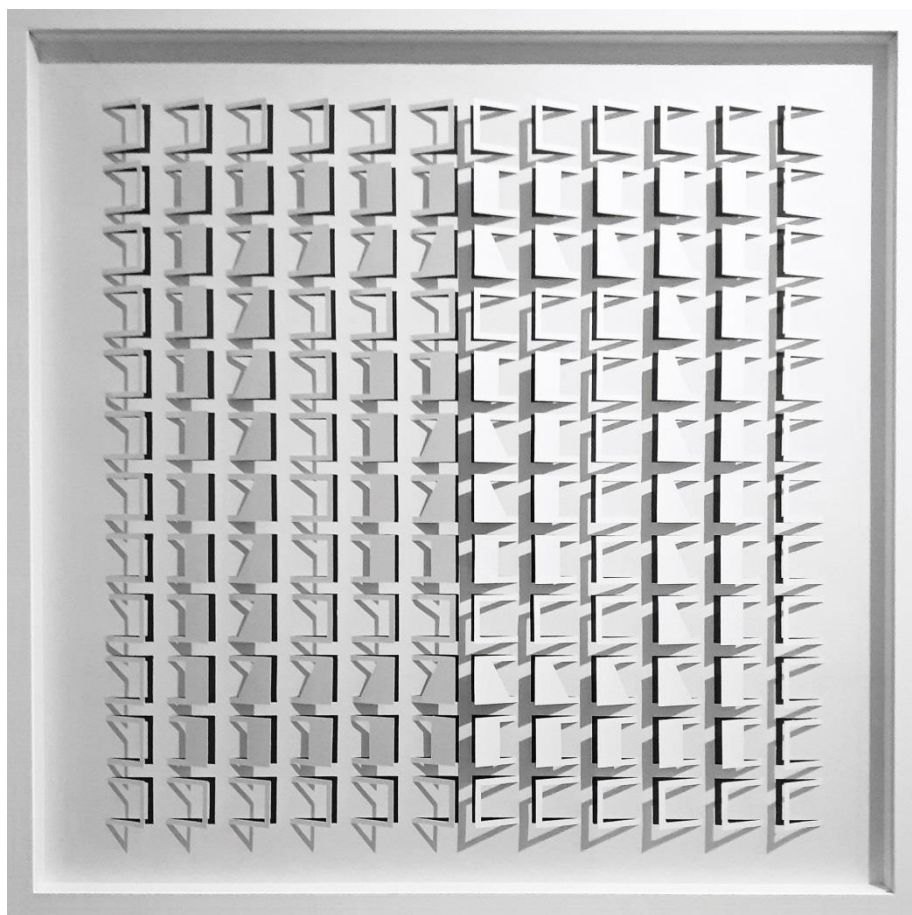
D21

2019, Papierschnitt, 50 x 50 x 1,5 cm



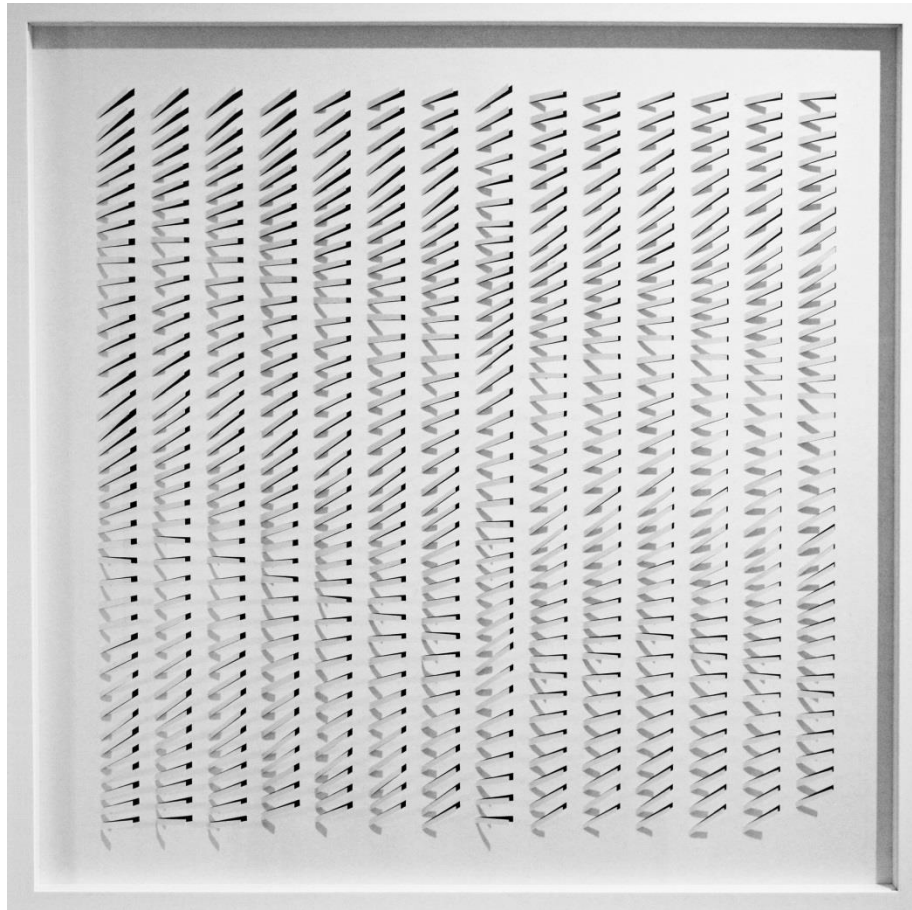
D23

2019, Papierschnitt, 50 x 50 x 1,5 cm



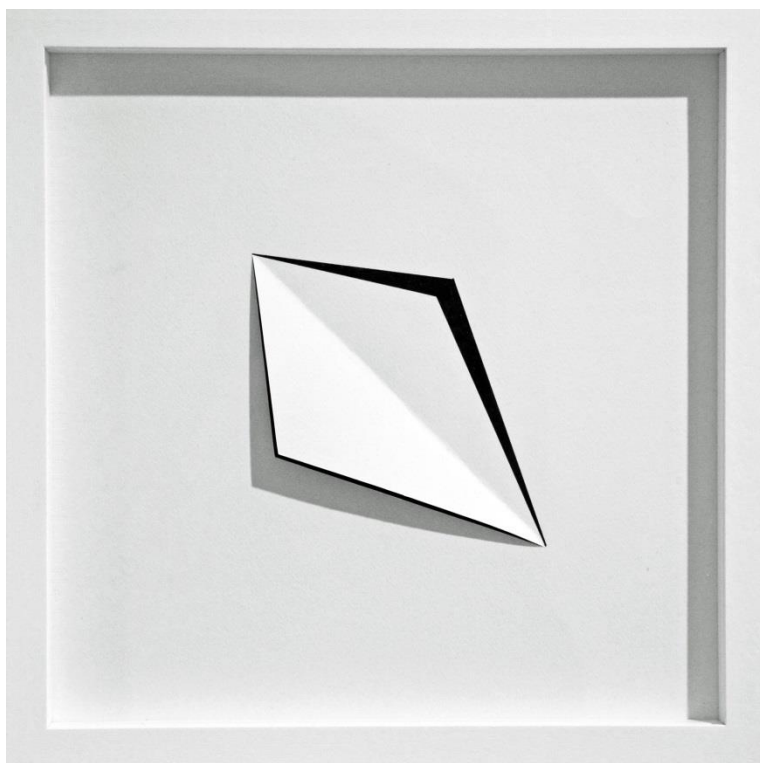
D27

2019, Papierschnitt, 70 x 70 x 1,5 cm



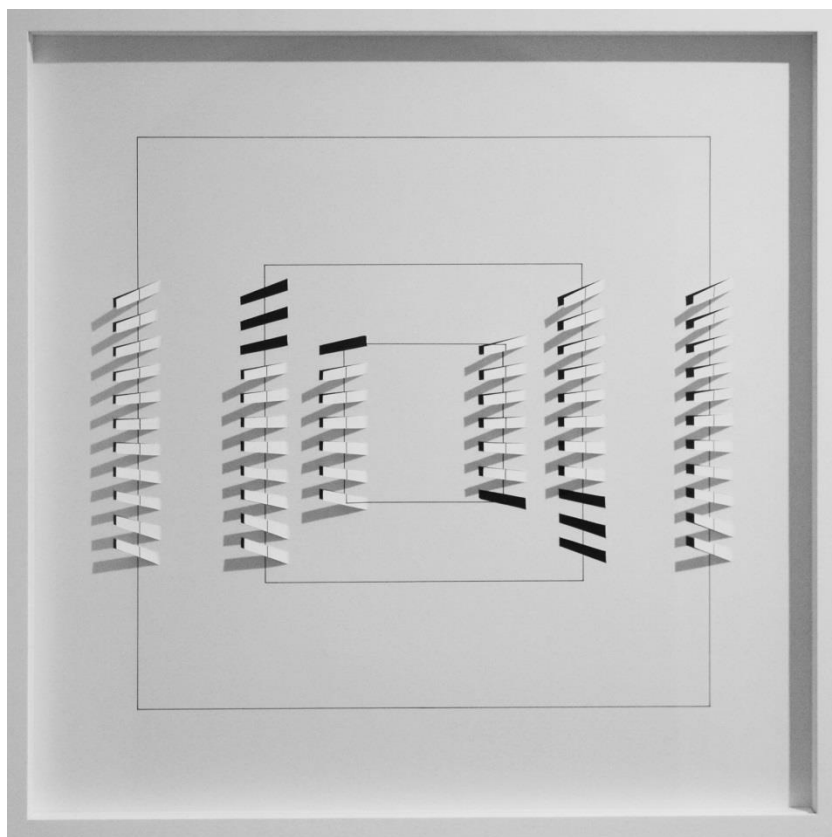
D28

2019, Papierschnitt, 70 x 70 x 1,5 cm



D29

2019, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



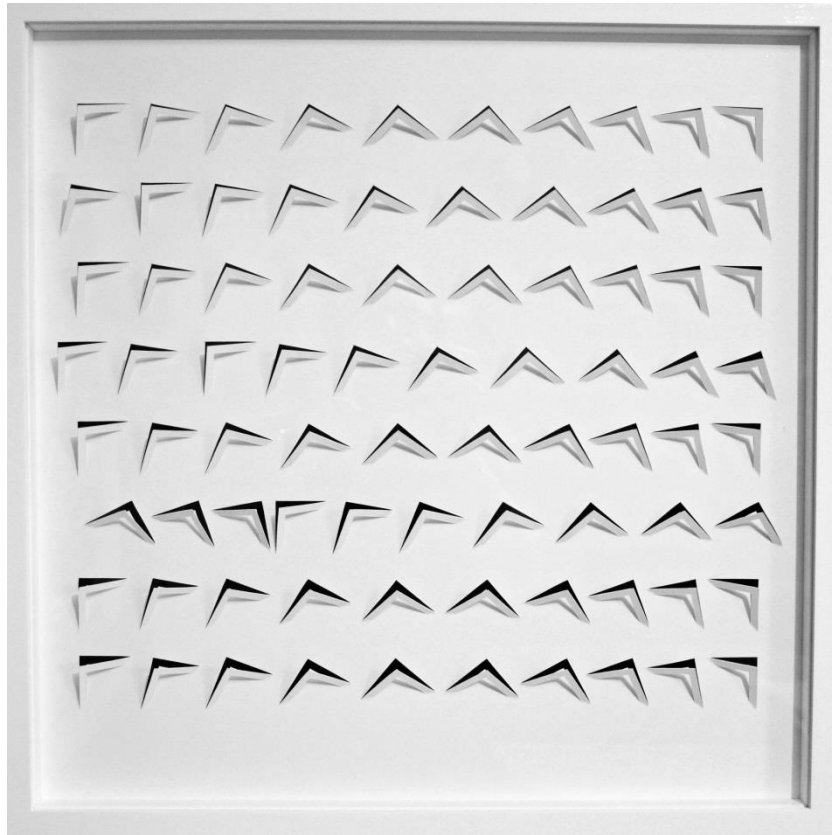
D30

2020, Papierschnitt, 50 x 50 x 1,5 cm



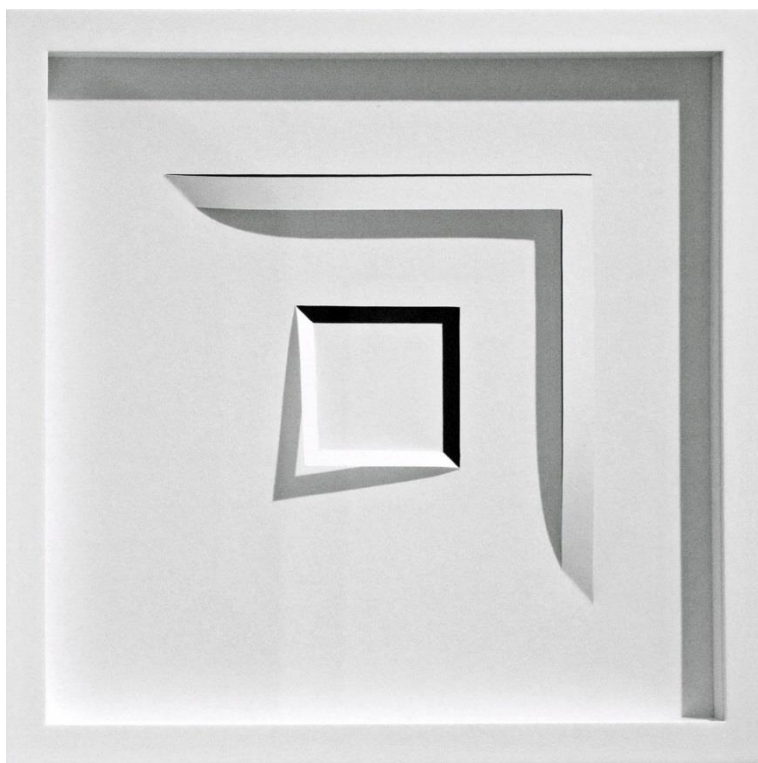
D34

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



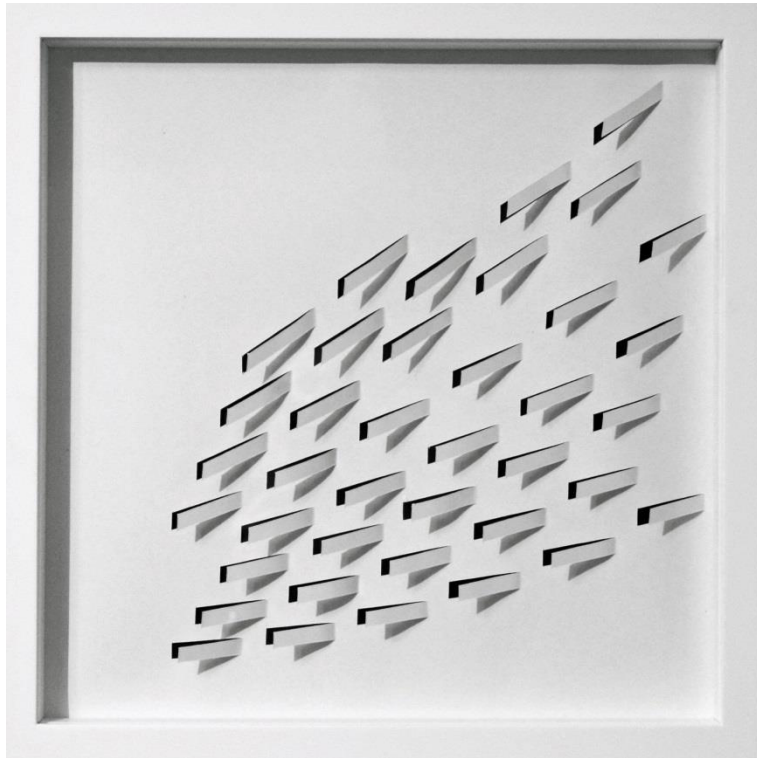
D35

2020, Papierschnitt, 50 x 50 x 1,5 cm



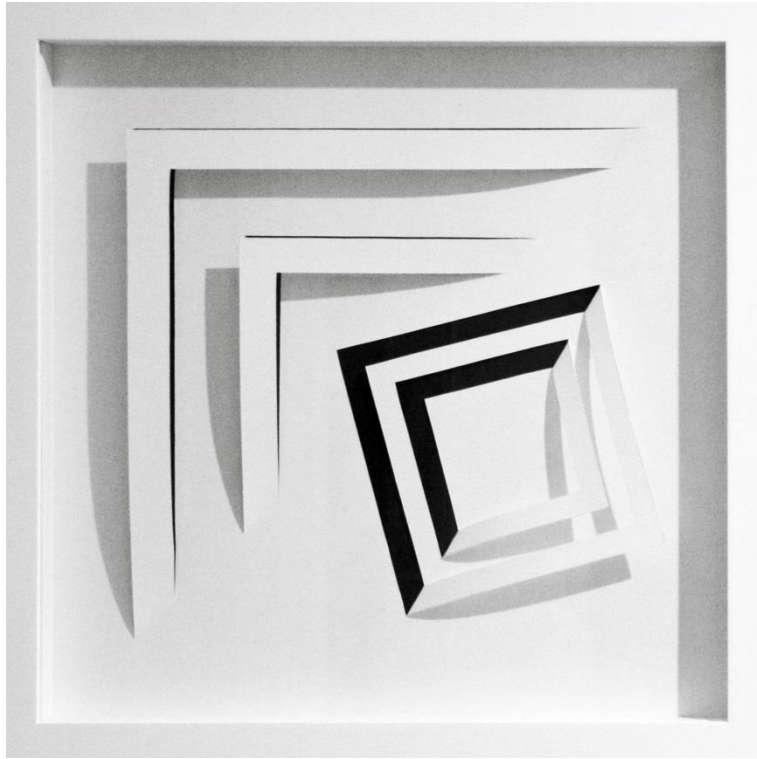
D40

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



D50

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



D51

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



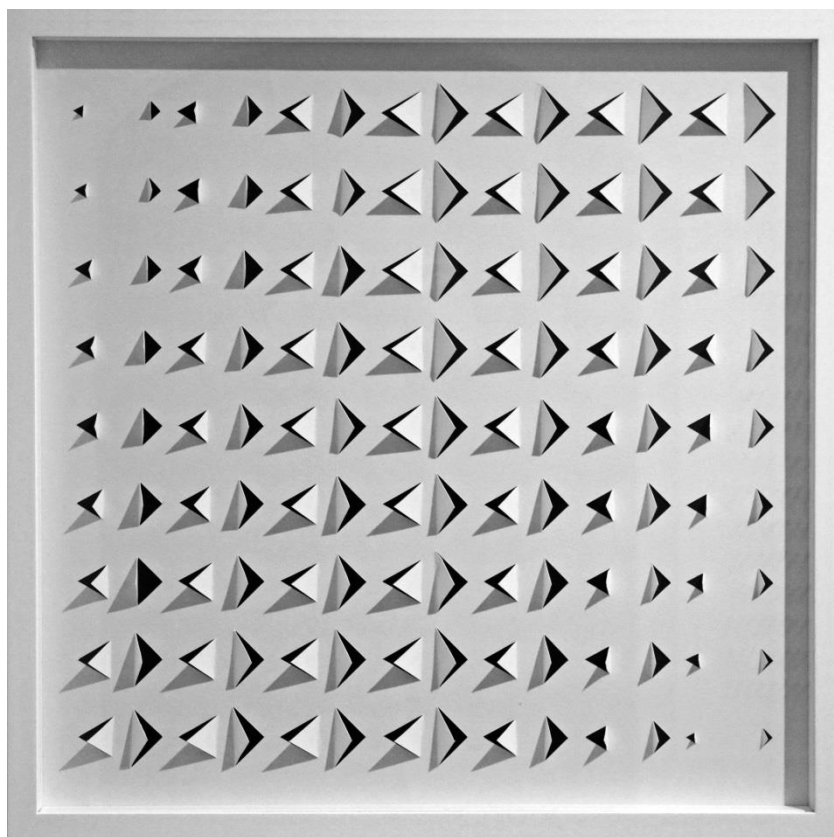
D52

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



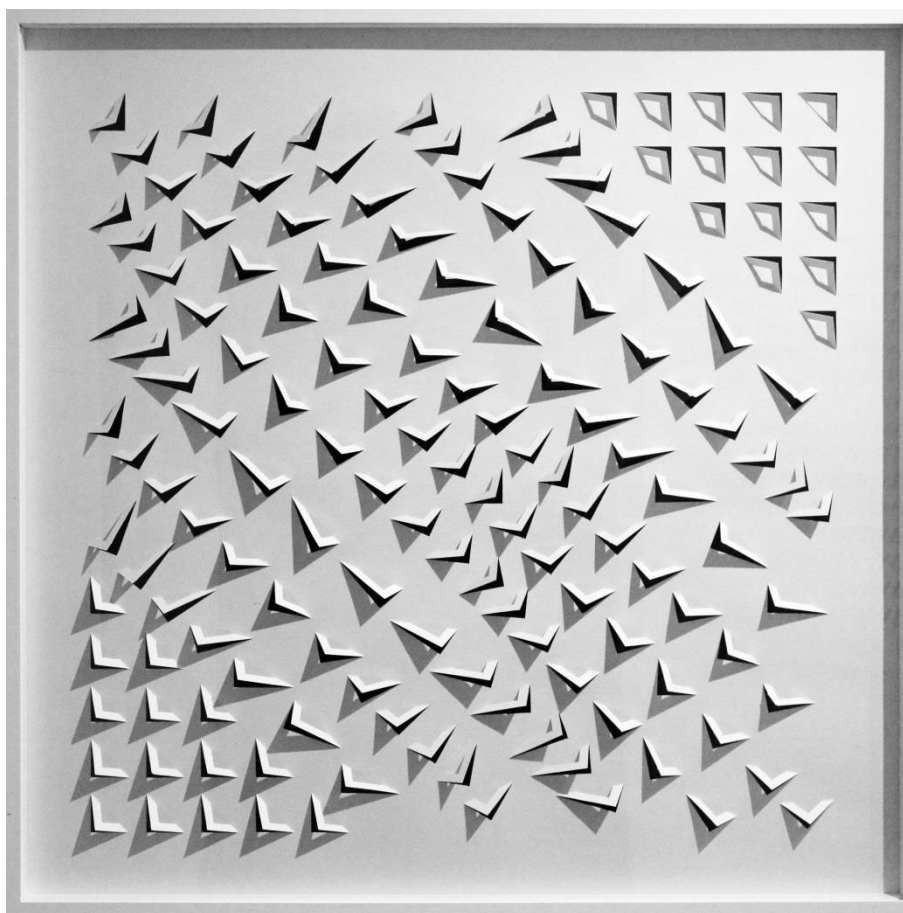
D53

2020, Papierschnitt, 50 x 50 x 1,5 cm



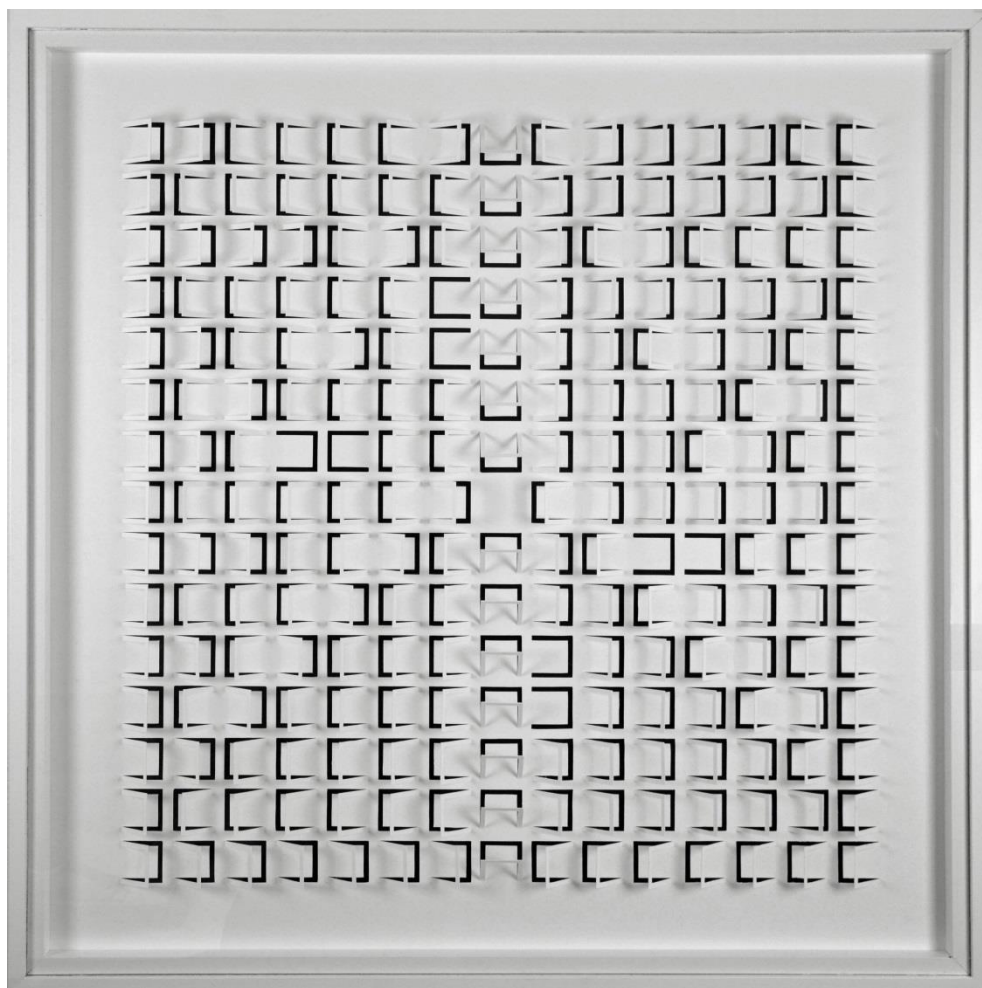
D54

2020, Papierschnitt, 50 x 50 x 1,5 cm



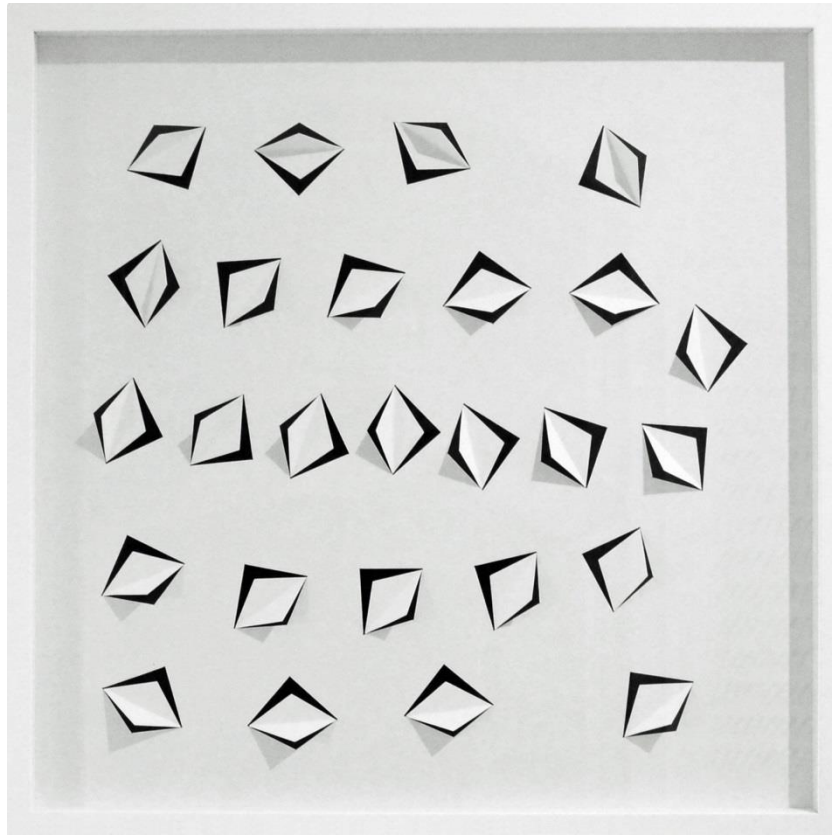
D55

2020, Papierschnitt, 70 x 70 x 1,5 cm



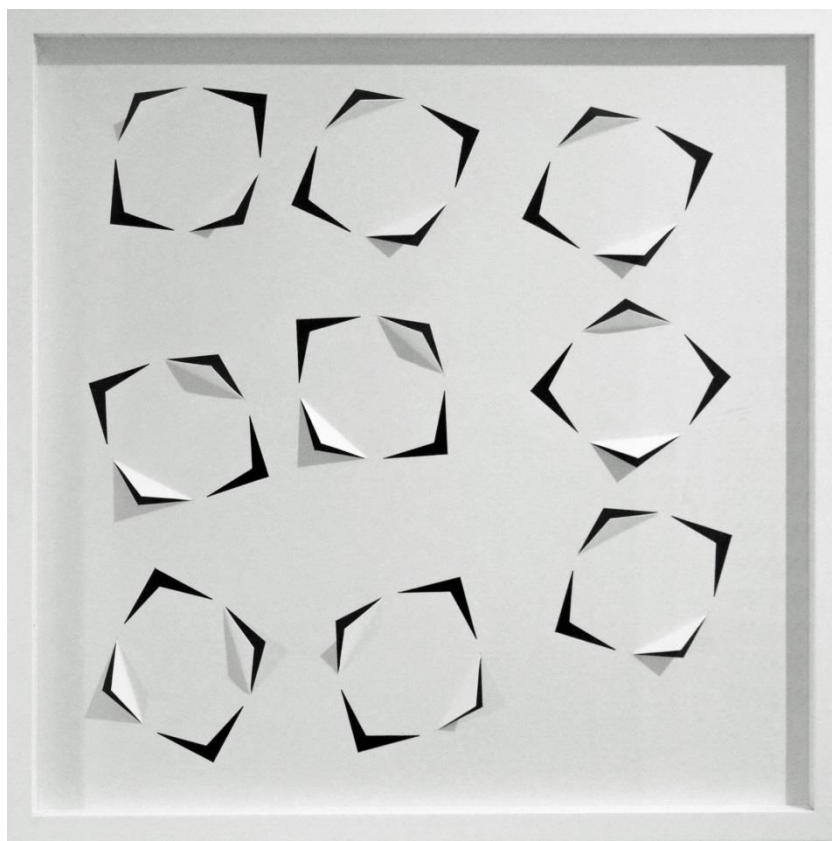
D56

2020, Papierschnitt, 100 x 100 x 1,5 cm



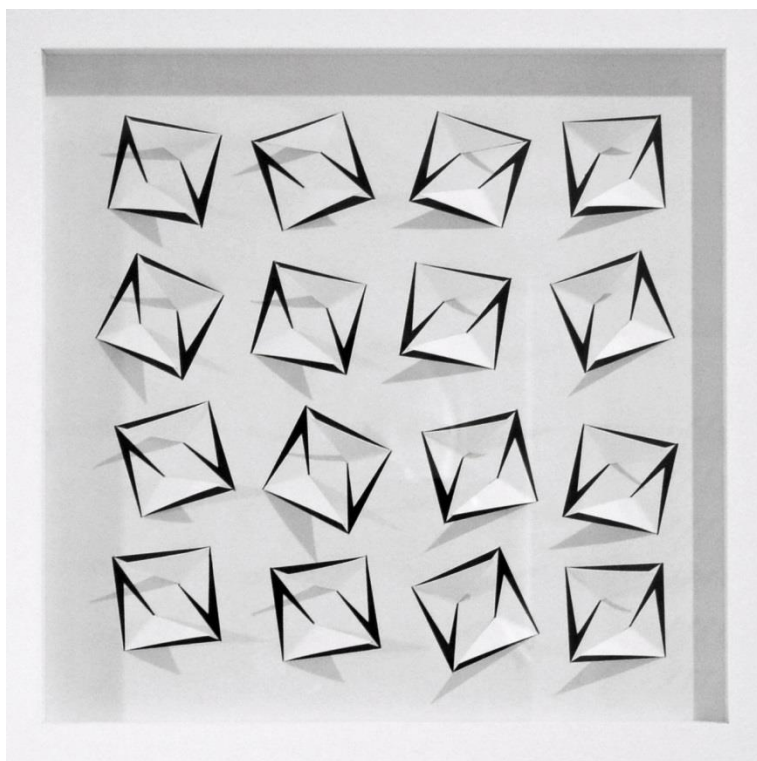
D57

2020, Papierschnitt / Tusche, 50 x 50 x 1,5 cm



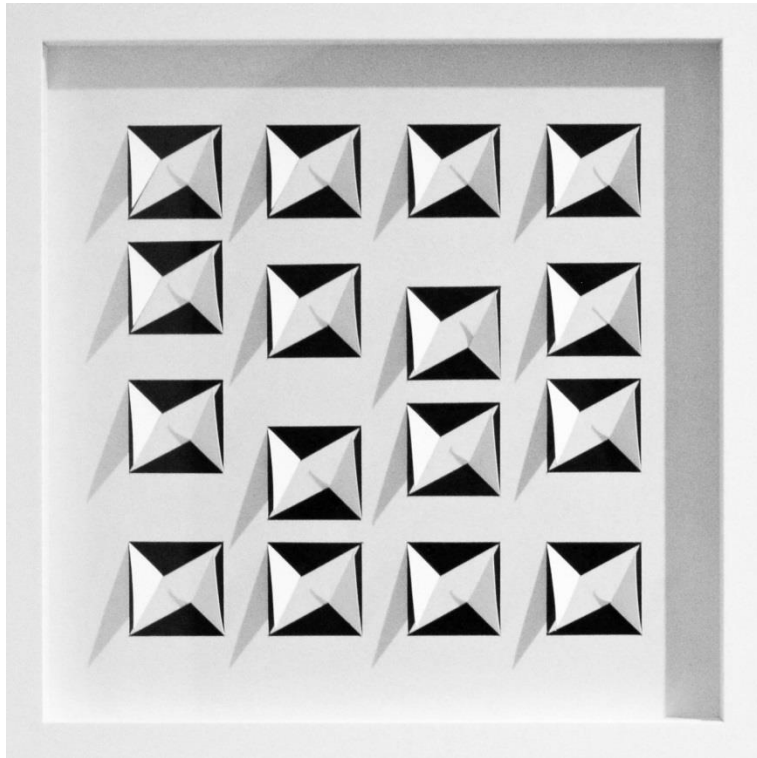
D58

2020, Papierschnitt / Tusche, 50 x 50 x 1,5 cm



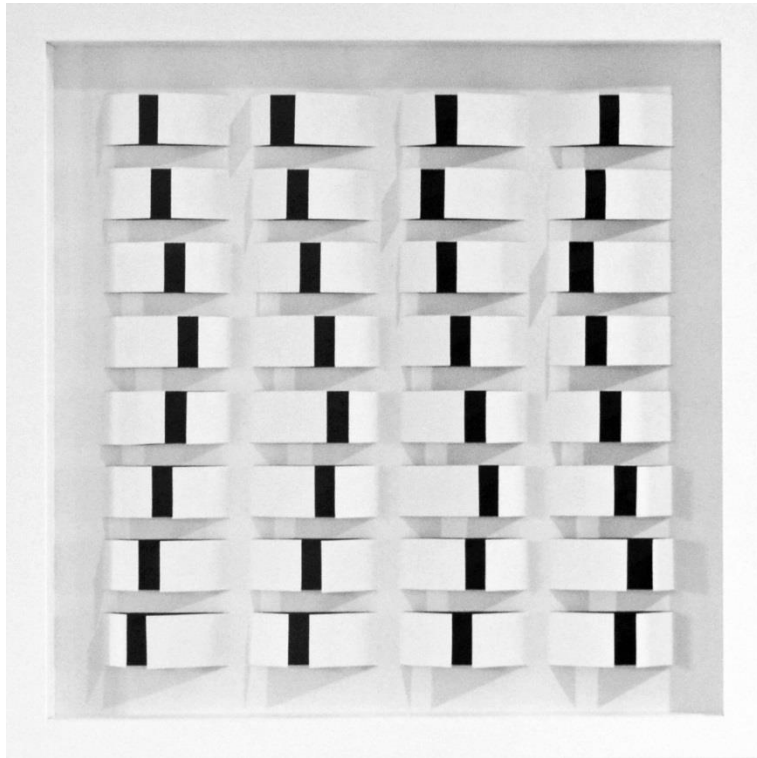
D59

2020, Papierschnitt / Tusche, 30 x 30 x 1,5 cm



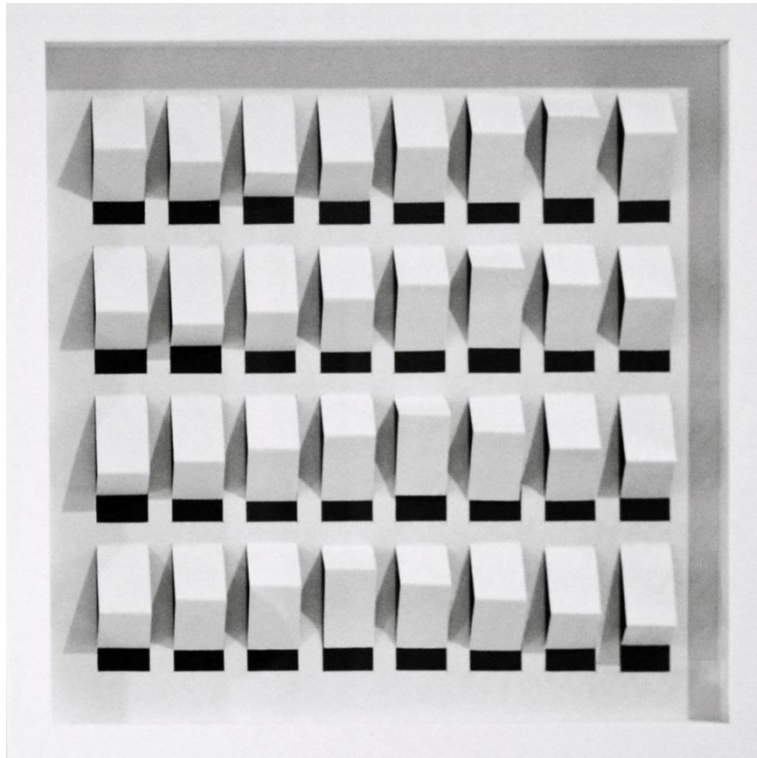
D60

2020, Papierschnitt / Tusche, 30 x 30 x 1,5 cm



D61

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



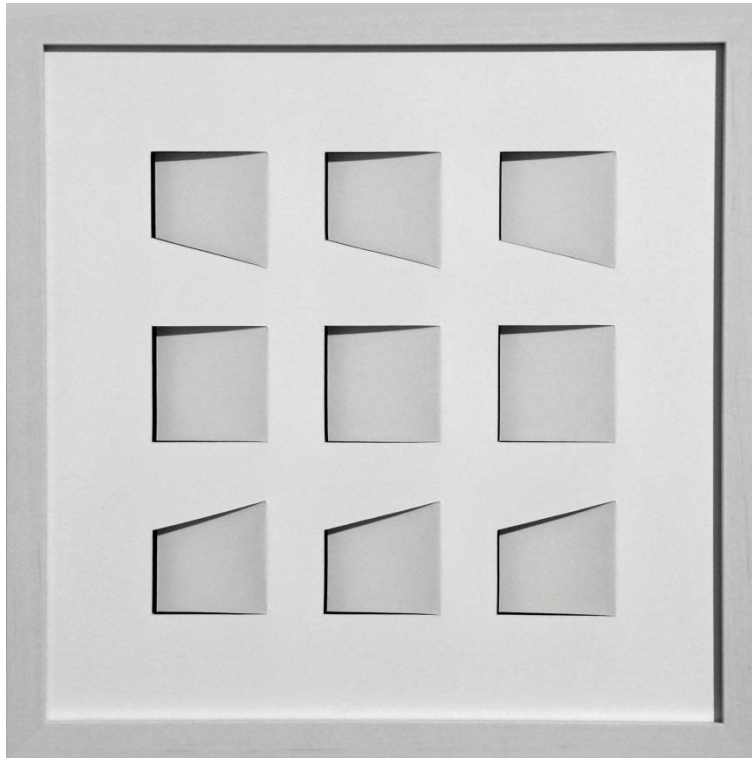
D62

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1,5 cm



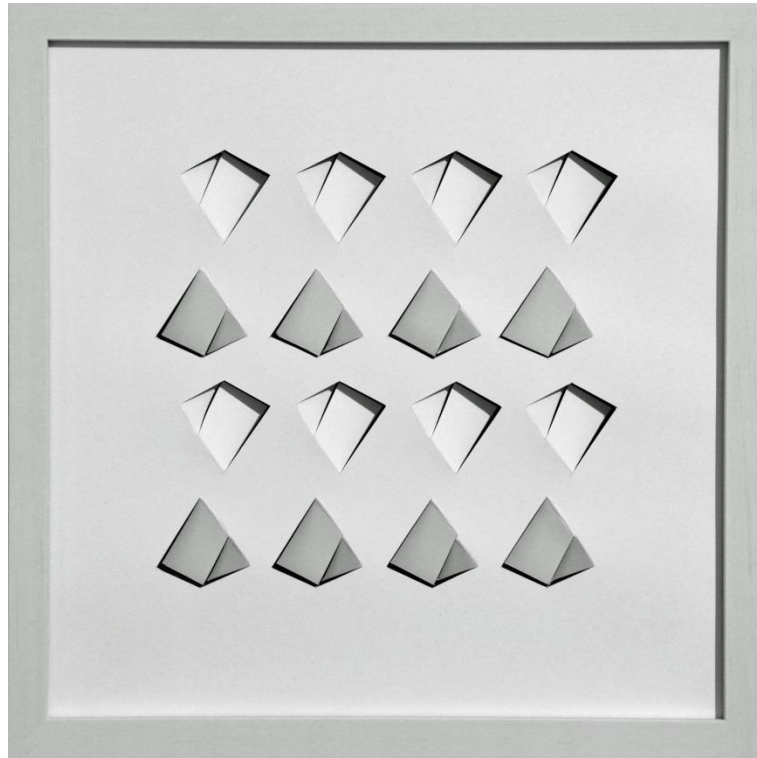
D65

2020, Papierschnitt / Tusche, 30 x 30 x 1,5 cm



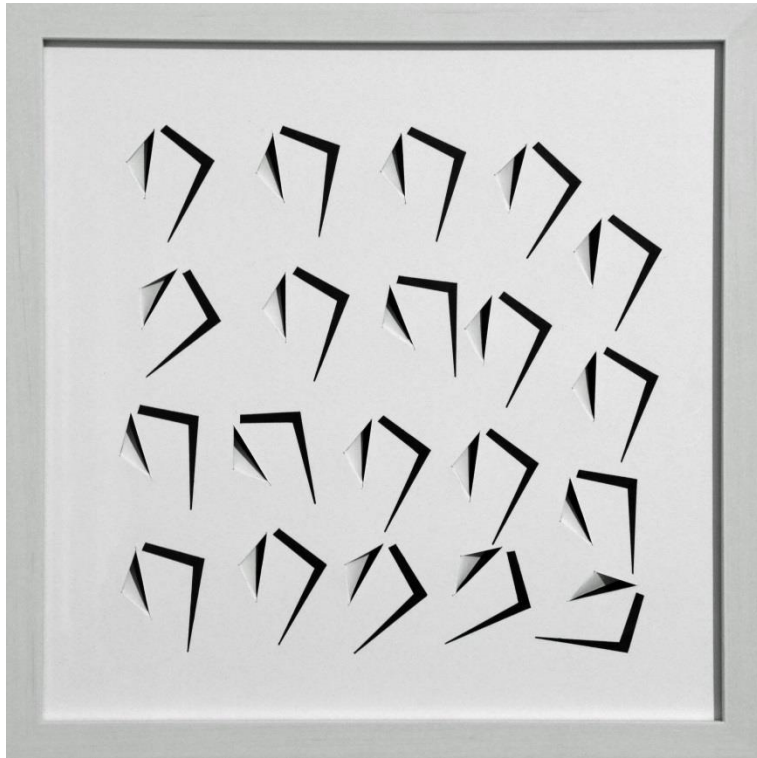
E1

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1 cm



E2

2020, Papierschnitt, 30 x 30 x 1 cm



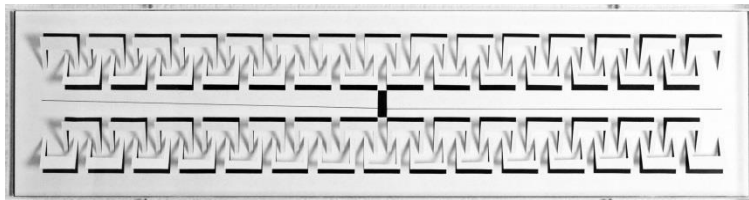
E3

2020, Papierschnitt / Tusche, 30 x 30 x 1 cm



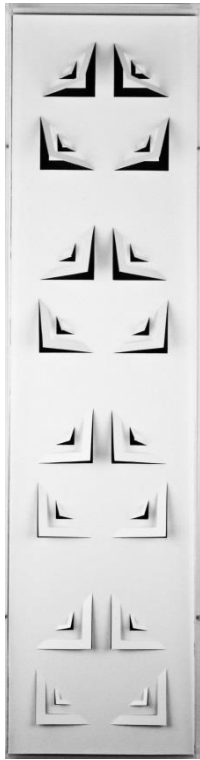
AG1

2020, Papierschnitt, 20 x 80 x 5 cm



AG2

2020, Papierschnitt / Tusche, 20 x 80 x 5 cm



AG3
2020, Papierschnitt
80 x 20 x 8 cm



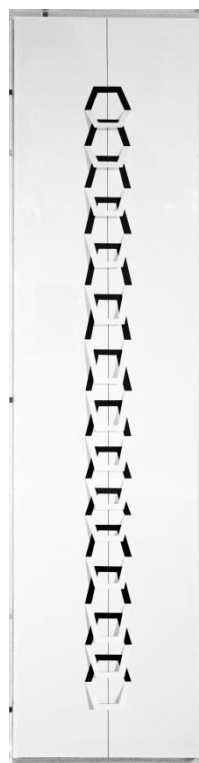
AG4
2020, Papierschnitt / Tusche
80 x 20 x 8 cm



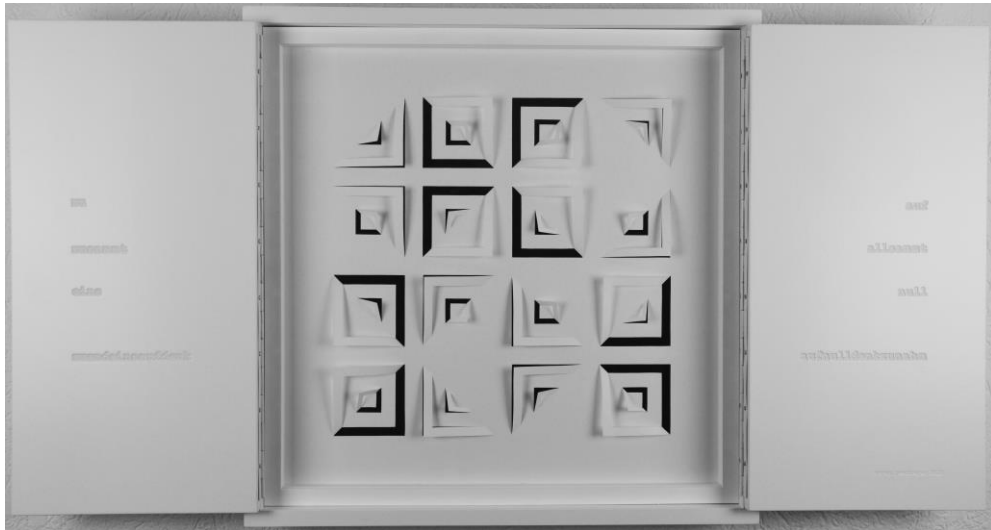
AG5
2020, Papierschnitt
80 x 20 x 5 cm



AG6
2020, Papierschnitt
80 x 20 x 5 cm



AG7
2020, Papierschnitt / Tusche
80 x 20 x 5 cm

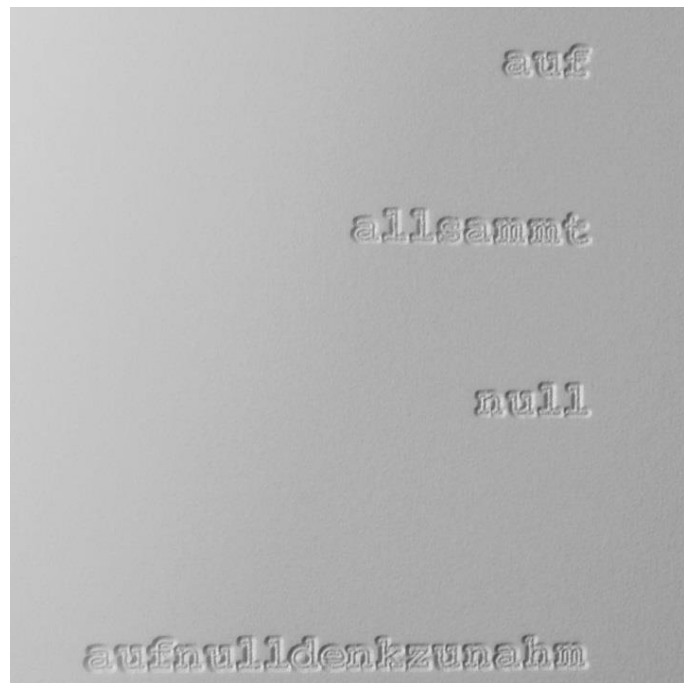


D72

„zu / auf“, 2020, Papierschnitt / Holzkassette, 56 x 104 x 9 cm (geöffnet)

Text Eugen Gomringer





Text für Papierschnitte / Holzkassette D41 bis D49 und D72

zu

auf

zusammt

allsammt

eins

null

zuendeinsaufenk

aufnullidenkzunahm

eugen gomringer

Jürgen Wolff (*1955) versteht, wie Johan Huizinga „Spiel als eine freiwillige Handlung oder Beschäftigung, die innerhalb gewisser festgesetzter Grenzen von Zeit und Raum nach freiwillig angenommenen, aber unbedingt bindenden Regeln verrichtet wird, ihr Ziel in sich selber hat und begleitet wird von einem Gefühl der Spannung und Freude und einem Bewusstsein des Anderssein als das *gewöhnliche Leben*.“¹

Jürgen Wolffs berufliches Profil bestimmt im Wesentlichen sein künstlerisches Schaffen. Denn er absolvierte vorerst sein Ingenieurstudium im Fachbereich Geodäsie, der Wissenschaft von der Ausmessung und Abbildung der Erdoberfläche, die sich mit der Bestimmung der geometrischen Figur der Erde, ihres Schwerfeldes und der Orientierung der Erde im Weltraum befasst, um dann ab 1980 in einem Ingenieurbüro und danach als IT-Systemberater im Vertrieb zu arbeiten. Seither entwickelte er auch seine technisch orientierte Zeichenkunst und damit sein wachsendes Interesse an Harmonien durch die spielerische Erkundung der Gesetzmäßigkeiten von Symmetrien und seine besondere Vorliebe für Schwarz-Weiß sowie für Zahlenmagien.

Systematisch arbeitet Jürgen Wolff – ohne jemals Computerkunst generiert zu haben – mit stets neuen, selbst entwickelten Zahlen-Algorithmen für die Berechnung der Zeichenstrukturen mit Hilfe von Formeln sowie mit ästhetischen Zeichen-Codierungen, deren Entschlüsselung er dem Betrachter aber nicht immer mitliefert. Seine analogen Werke bleiben daher für den Sammler echte Unikate, die nicht seriell produziert werden können! So entwickelt Jürgen Wolff seine mathematisch-zahlenorientierte analoge *Informationsästhetik*, die es ihm ermöglicht, auch den geplanten Zufall von reizvollen ästhetischen Fehlern im System durch die Überschneidung zweier Algorithmen in seine Grafiken einzubauen. Dabei setzt er vier Verfahren ein, die uns an Max Benses (1910-1990) durch die generative Ästhetik ermöglichte *ästhetische Synthese*² erinnern – ohne dass er bisher von dieser Kenntnis hätte: ein semiotisches, ein metrisches, ein statistisches und ein topologisches.

Brigitta Amalia Gonser (Textauszug des Vorwortes zu DYNAMICS + NUMBERS)

1 Huizinga, J. (1955). *Homo Ludens: A study of the play-element in culture*. Boston: Beacon Press. (Dutch original 1938)

² Bense, Max: Projekte generativer Ästhetik. In: rot 19. Hrsg. von Max Bense & Elisabeth Walter. Stuttgart 1965

Einzelausstellungen:

06 2021	Galerie La Ligne, Zürich / CH
01 2021	galerie wuensch aircube, Linz / A
2020	Bos fine Art, Den Haag / NL
2019	Galerie m beck, Homburg / Saar / D
2018	galerie wuensch aircube, Linz / A
2016	Galerie Abteigasse 1, Amorbach / D
2016	Galerie m beck, Homburg/Saar / D

Gruppenausstellungen:

09 2021	LAPIDARIUM NOVIGRAD / HR
2020	KONSTRUKTIV.IST NO. 2, (ONLINE - Ausstellung),Istanbul / TR
	Discursive Geometry, CH-ART, XS Gallery, (ONLINE - Ausstellung) , Kielce / PL
	Platforms Project Net 2020 - Independend Artfair, (ONLINE - Ausstellung), Athen / GR
	Art et Mathématiques-3, "Structures", Galerie Abstract project, Paris / F
	art KARLSRUHE mit Galerie m Beck
2019	Kunstraum Roy, Kunnersdorf / D
	art KARLSRUHE mit Galerie m beck
	Bos Fine Art, Den Haag / NL
2018	discovery art fair Frankfurt am Main mit Galerie m Beck
	"Positionen 2018 - Digitale Stadt", Designhaus, Darmstadt / D
	"Digitalräume", Ausstellungsraum EULENGASSE, Frankfurt am Main / D
	"Komm zu Tisch", Kunstverein Dahn / D
	"113.215,20 cm²", DWB Hessen, Kunstverein Hof / D
	Art Innsbruck mit Galerie m Beck
2017	Luxemburg Art Fair mit Galerie m Beck
	"Komm zu Tisch", Galerie m Beck, Homburg / Saar / D
	"Homo ludens" Ausstellungsraum EULENGASSE, Frankfurt am Main / D
	"Denken und Umdenken" Ausstellungsraum EULENGASSE, Frankfurt am Main / D
2016	Galerie Abteigasse 1, Amorbach / D
	Mitgliederausstellung Badischer Kunstverein, Karlsruhe / D

Impressum

Herausgeber galerie wuensch aircube, Linz / A

Texte bei den Autoren

Fotos bei Jürgen Wolff

Layout und Grafik Jürgen Wolff

Erste Auflage: 20 Exemplare, signiert

Erscheinungsjahr 2021